



Ab sofort gilt die neue DIN EN ISO 7010

Die immer weiter fortschreitende Globalisierung macht auch vor der lebensrettenden Sicherheitskennzeichnung nicht halt. Wo zunächst nur länderspezifische Kennzeichnungen verwendet wurden, später europaweit geltende, erschien nun im Oktober 2012 die weltweit geltende Norm ISO 7010, welche die Sicherheitskennzeichnung für Fluchtwege, zum Brandschutz und Schutz vor Gesundheitsgefährdungen, so wie zum Zweck der Unfallverhütung regelt.

In allen Unternehmen, öffentlichen Gebäuden und überall dort, wo die Sicherheit von Personen gefährdet sein könnte, müssen Sicherheitszeichen nach der neuen DIN EN ISO 7010 (gültig für Deutschland mit dem Zusatz DIN EN) gut sichtbar angebracht werden. Zusammengesetzt ist diese neue internationale Norm aus der europäischen Norm EN ISO 7010:2012, der internationalen Norm ISO 7010:2011 und ergänzend dazu, aus der im Dezember 2012 erscheinenden DIN 4844-2 (einige Wasser-Sicherheitszeichen).

Wie und ab wann diese neue Sicherheitskennzeichnung umgesetzt werden sollte, erklärt das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN), in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), sowie der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) in einer Tagung, die am 05.03.2013 zum allerersten Mal durchgeführt wird. Auf der DIN-Tagung "Neue Sicherheitskennzeichnung", werden unter anderem aus Sicherheitskennzeichnung involvierten Fachkreisen kommende Referenten über alle aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet informieren, die neuen Normen und Regelwerke erklären, sowie deren Umsetzung erörtern. Alle Unternehmer, Aufsichtspersonen der Unfallversicherungsträger und staatlichen Arbeitsschutzbehörden, so wie Fachkräfte für Arbeitssicherheit und betrieblichen Brandschutz sind dazu eingeladen, ihre Fragen zur Umsetzung der neuen weltweit geltende Norm DIN EN ISO 7010 zu stellen und mit den Experten darüber zu diskutieren, wie sie in der täglichen Arbeit umgesetzt werden können.